



Nr. 18 / 20. September 2019

Sozialminister Garg und Landesbeauftragter Meyer-Heidemann: Mitmachen bei landesweiten Wahlen der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen 18.-24.11.2019

Am heutigen (20.9.) Weltkindertag findet die Auftaktveranstaltung zur landesweiten Wahl der Kinder- und Jugendvertretungen mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung Christian Meyer-Heidemann und Jugendminister Heiner Garg im Kieler Landeshaus statt. Jugendliche aus ganz Schleswig-Holstein treffen sich zur Veranstaltung in der Landeshauptstadt.

Vom 18.-24. November 2019 finden in Schleswig-Holstein in 32 Gemeinden zum zweiten Mal nach 2017 landesweite Wahlen der kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen statt. Hatten alle Jugendbeiräte und -parlamente bis 2017 ihre eigenen Wahlperioden, führen sie nunmehr zum zweiten Mal zeitgleich die Wahlen ihrer Vertreterinnen und Vertreter durch. In den Städten Bargteheide, Kappeln und Plön wird erstmalig eine Kinder- und Jugendvertretung gewählt.

Der Landesbeauftragte für politische Bildung, Christian Meyer-Heidemann, unterstreicht die Bedeutung der kommunalen Jugendbeteiligung: „Kinder- und Jugendliche müssen beteiligt werden, weil ihre Interessen und Perspektiven wichtig sind für die Politik. Die jungen Menschen wollen ihre Lebenswelt aktiv gestalten, sie bringen tolle Ideen mit. Politik und Verwaltung sollten die Jugendlichen auf Augenhöhe einbeziehen.“ Deshalb habe Meyer-Heidemann die Einladung ins Landeshaus ausgesprochen: „Es ist gut, dass die Jugendlichen mit der Auftaktveranstaltung im Landeshaus auf das Thema Jugendbeteiligung aufmerksam machen“, so der Landesbeauftragte. „Ich hoffe, dass noch mehr Kommunen als bisher eine Kinder- und Jugendvertretung einrichten.“

Jugendminister Heiner Garg lobt das Engagement der Jugendlichen: „Eine lebendige Demokratie braucht Kinder und Jugendliche, die sich einmischen. Das Engagement von Kindern und Jugendlichen in der Kommune zeigt, wie sehr sie bereit sind, sich für die

Gemeinschaft einzusetzen und ihre Interessen zu vertreten. Das ist ein wichtiges und positives Signal für unsere Gesellschaft!“.

Schleswig-Holstein ist Vorreiterland in der Kinder- und Jugendbeteiligung. So übernehmen junge Menschen in über 60 kommunalen Kinder- und Jugendvertretungen Verantwortung für die eigene Gemeinde und wirken an der Gestaltung ihres eigenen Lebensumfelds mit. Bezogen auf die Einwohnerzahl gibt es in Schleswig-Holstein bundesweit die größte Anzahl an Kinder- und Jugendvertretungen. Auch landesweit gemeinsame Wahlen der Kinder- und Jugendvertretungen gibt es bisher lediglich in Schleswig-Holstein, nach 2017 jetzt terminlich zum zweiten Mal in Anlehnung an die Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention im November 1989 jeweils im November.

Ziel des Projektes #LaWa_SH ist es, durch landesweit zeitgleiche Wahlen möglichst vieler kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein

- einen stärkeren Fokus auf die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und den § 47 f der Gemeindeordnung zu richten,
- die Wahlbeteiligung zu steigern und
- eine höhere Wertschätzung der Kinder- und Jugendvertretungen zu bewirken.

Darüber hinaus soll mit der Initiative insgesamt im Land für die Einrichtung weiterer kommunaler Kinder- und Jugendvertretungen geworben werden.

Dieses Ziel scheint für 2019 erreicht:

- In diesem Jahr nehmen 32 Gemeinden an den zeitgleichen Wahlen teil . Dies sind sieben Gemeinden mehr als vor zwei Jahren, darunter 50 % der kreisfreien Städte (2) sowie 34 % der kreisangehörigen Städte (20).
- Es sind in den vergangenen zwei Jahren ca. 5-6 neue Kinder- und Jugendvertretungen in Schleswig-Holstein hinzugekommen, unter anderem der Kinder- und Jugend-beirat Neumünster.
- Die Städte Bargteheide, Plön und Kappeln wählen im November ihre erste Kinder- und Jugendvertretung! Weitere Gemeinden stehen in den Startlöchern!
- Der Kreistag des Kreises Pinneberg hat beschlossen, eine erste Kinder- und Jugendvertretung auf Kreisebene einzurichten!

In der Kommune wird Politik besonders erlebbar. In Kinder- und Jugendvertretungen können junge Menschen an Entscheidungsprozessen, die ihr direktes Lebensumfeld berühren, mitwirken. Sie erfahren, wie Demokratie funktioniert und wie sie sich für ihre Belange einsetzen können.

Hinweis an die Medien: Zur Auftaktveranstaltung

am Freitag, 20. September 2019, 17:00 Uhr im Schleswig-Holstein-Saal des Landeshauses, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel

sind Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Michael Holldorf, Referent beim Landesbeauftragten für politische Bildung, unter Tel.: 0431/988-1645 zur Verfügung.